



Baugeol. Büro Bauer GmbH, Domagkstraße 1a, 80807 München

Baugeologisches Büro Bauer GmbH

Domagkstraße 1a
D-80807 München

An die
GODELMANN GmbH & Co. KG

www.baugeologie.de

Industriestraße 1

Bearbeitet von: Dr. Judith Festl

92269 Fensterbach

Telefon: +49-89-36040-464
e-mail: Judith.Festl@baugeologie.de

Unser Zeichen

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Datum

220796_jf

-

21. Februar 2025

**Naabkies – Schwarzenfeld: Abbau Asbach
Erkundungskonzept für Erkundungsmaßnahmen im Abschnitt 2 (Vorgang: ROF-SG26-3914-282-1-28
Tagebau „Asbach“ / Zulassung)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der geplanten Erweiterung des Kiesabbaus bei Asbach (Erweiterung auf Abschnitt 2) wurde die Baugeologisches Büro Bauer GmbH seitens der Naabkies GmbH mit der hydrogeologischen Bewertung beauftragt. Im Zuge dessen wurde 2022 ein hydrogeologisches Gutachten [U 1] erstellt, in dem basierend auf Bestandsbohrungen und den im Abschnitt 1 (Kiesabbau auf Flurstücken Nr. 1656 und 1657) durchgeführten Untersuchungen die geologischen und hydrologischen Verhältnisse im Projektgebiet dargestellt und bewertet wurden. Im Zuge des fortschreitenden Verfahrens und der weiteren Abstimmungen (u. a. Vorabstimmungen mit dem WWA) wurde ein Erkundungskonzept für die östliche Erweiterung (Abschnitt 2 – Flurstücke 1659, 1660, 1661, 1676, 1677, 1677/1, 1678 und 1679) aufgestellt. Mittels weiterer zu Grundwassermessstellen (GWM) ausgebauter Bohrungen sollen die in [U 1] gemachten Angaben hinsichtlich der hydrogeologischen Belange sowie der geologisch-geotechnischen Anforderungen ergänzt, erweitert bzw. verifiziert werden. Im Rahmen des Erkundungsprogramms (EKP 25) sollen daher fünf 5-Zoll-Grundwassermessstellen im Projektgebiet errichtet werden. Die ungefähre Lage, Ausbautiefe und Zweck der neu geplanten GWMs ist Tab. 1 zu entnehmen bzw. in Anlage 1 dargestellt.

Tab. 1: geplante Erkundungsbohrungen mit Ausbau zu Grundwassermessstellen des EKP25.

Aufschluss- bezeichnung	Ansatzhöhe GOK (geschätzt) [m ü. NN]	Teufe (geplant) [m]	Ausbau (geplant)	Lage
GWM 01/25	ca. 360	10 bzw. bis Stauer	5“-GWM	Flur-Nr.: 1663; Nordwestlicher Randbereich Einzugsgebiet Pretzabrucker Gruppe
GWM 02/25	ca. 360	10 bzw. bis Stauer	5“-GWM	Flur-Nr.: 1667; östlicher Randbereich Abbau und nordwestlicher Randbereich Einzugsgebiet Pretzabrucker Gruppe
GWM 03/25	ca. 360	10 bzw. bis Stauer	5“-GWM	Flur-Nr.: 1679; nordöstlich außerhalb/Rand gepl. Abbau, nördlich Einzugsgebiet Pretzabrucker Gruppe
GWM 04/25	ca. 360	10 bzw. bis Stauer	5“-GWM	Flur-Nr.: 1660/1658; Nördlicher Rand Abbaugelände – Übergangsbereich Abschnitt 1 und Abschnitt 2
GWM 05/25	ca. 360	10 bzw. bis Stauer	5“-GWM	Flur-Nr.: 1661; Südlicher Rand des Abbaugeländes, Abschnitt 2

Mit den neu geplanten Aufschlüssen (GWM 01/25 bis GWM 05/25) soll zum einen die Lage des Stauers (tertiäre Ablagerungen) erkundet werden. Zum anderen sollen alle fünf geplanten Aufschlussbohrungen zu 5-Zoll-Grundwassermessstellen in den quartären Kiesen (oberes Grundwasserstockwerk) ausgebaut werden. Bei der Anordnung der GWMs wurde darauf geachtet, dass Messstellen zum einen so angeordnet sind, dass sie sich im GW-Anstrombereich befinden, um sie für ein späteres Monitoring nutzen zu können, und zum anderen auch das Einzugsgebiet der Wasserversorgung Pretzabrucker Gruppe berücksichtigen (die Wasserversorgung der Pretzabrucker Gruppe erschließt nicht das den quartären Aquifer – die Entnahmepunkte sind in dem tiefer liegenden Aquifer (kreidezeitliche Schichten) verfiltert), um mögliche Auswirkungen aus dem Kiesabbau auf die Wassergewinnung einstuft und beurteilen zu können. Zudem wurde darauf geachtet, dass Messstellen am Rand bzw. außerhalb des geplanten Kiesabbaus liegen, um sie zur Beweissicherung heranziehen zu können.

Zur weiteren Überwachung ist vorgesehen die neuen Messstellen mit Datenloggern zur kontinuierlichen Datenaufzeichnung zu versehen und sie in das bestehende Monitoringnetz zu integrieren. Weiterhin soll das Grundwassermonitoring an den bereits bestehenden Grundwassermessstellen (Rammpegel) umgehend begonnen bzw. intensiviert werden.

Mit den so gewonnenen neuen bzw. erweiterten Erkenntnissen und einer erneuten Stichtagsmessung soll die in [U 1] dargestellte Isohypsenkarte aktualisiert und erweitert werden. Weiterhin können darauf basierend die hydrogeologischen Auswirkungen aus der Erweiterung der Abbaufäche auf umliegende landwirtschaftliche Flächen, Überschwemmungsgebiete und die Wassergewinnung Pretzabrucker Gruppe betrachtet und verfeinert werden. Ebenso fließen die neuen Erkenntnisse in eine Neubeurteilung der

Standsicherheitsnachweise und eine Beurteilung und Bewertung des minimalen Abbaustandes bezogen auf den geänderten Abbaumgriff ein.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Judith Festl

Ing.-Geol., M. Sc.

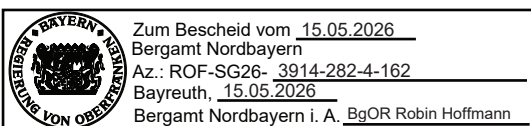
Sachverständige Geotechnik (BaylkaBau)

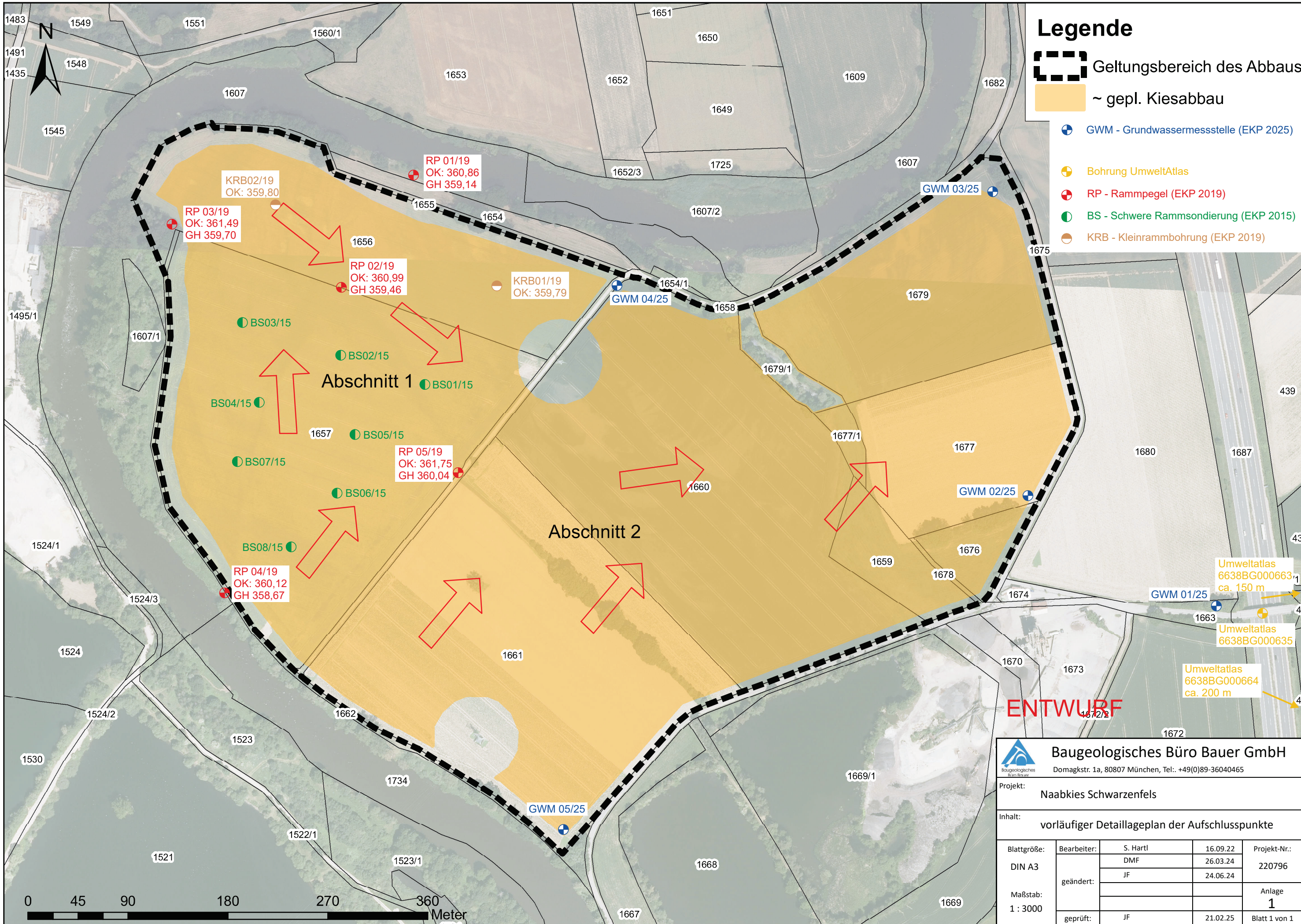
Verwendete Unterlagen:

- [U 1] Baugeologisches Büro Bauer GmbH (2022): BV Naabkies: Neues Abbaufeld bei Schwarzenfeld Fl.-Nr. 1656, 1657, 1659, 1660, 1661, 1676, 1677, 1677/1, 1678, 1679 (Gemarkung Schwarzenfeld).– ProjektNr. BBB: 220796; Hydrogeologischer Bericht mit Standsicherheitsanalysen; gefertigt: 06. Oktober 2022.

Anlagen:

Anlage 1: vorläufiger Detaillageplan der Aufschlusspunkte (EKP 25)



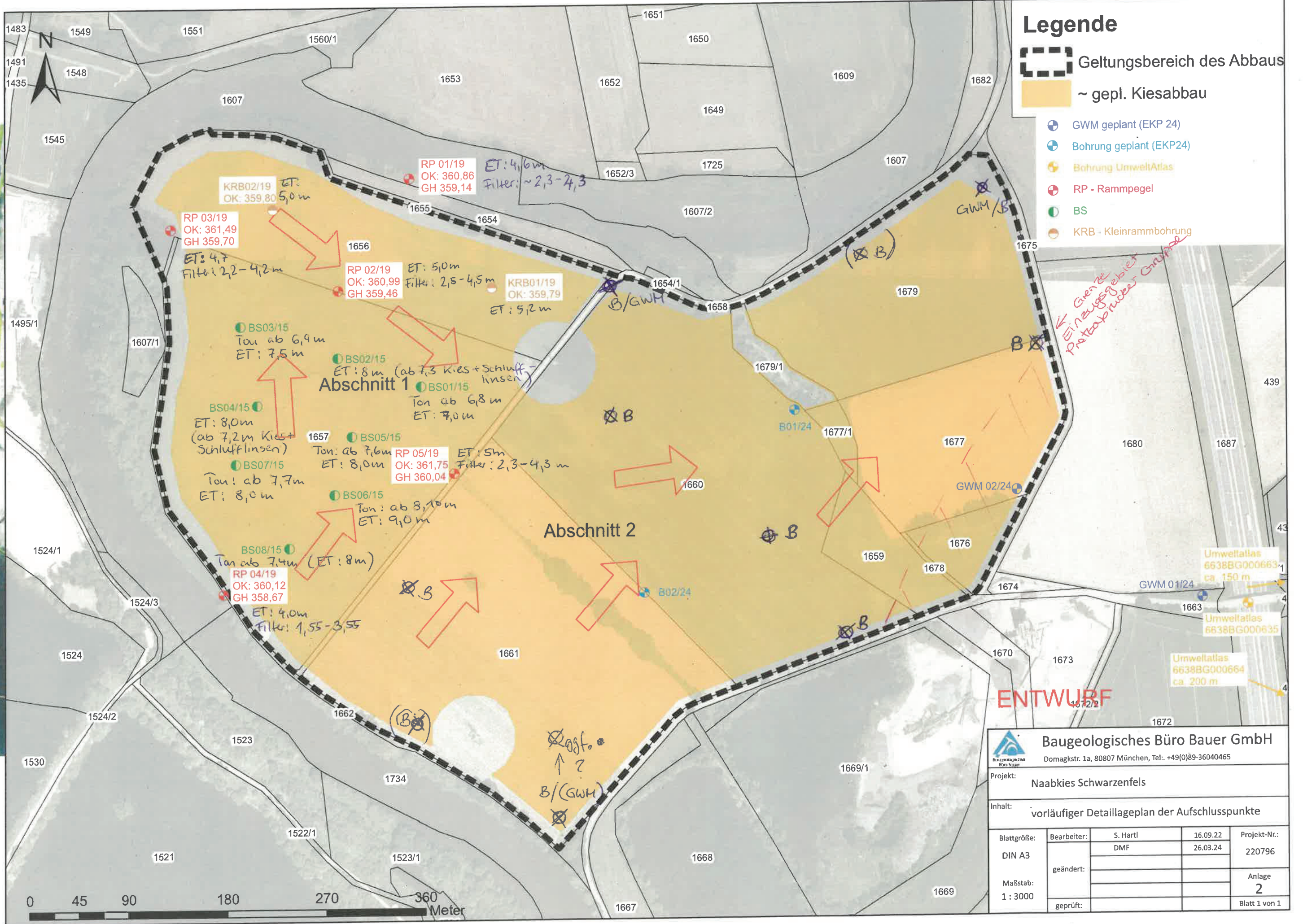


Legende

Geltungsbereich des Abbaus

~ gepl. Kiesabbau

- GWM geplant (EKP 24)
- Bohrung geplant (EKP24)
- Bohrung UmweltAtlas
- RP - Rammpegel
- BS
- KRB - Kleinrammbohrung



Baugeologisches Büro Bauer GmbH
 Domagkstr. 1a, 80807 München, Tel.: +49(0)89-36040465

Projekt: Naabkies Schwarzenfels

Inhalt: vorläufiger Detaillageplan der Aufschlusspunkte

Blattgröße: DIN A3	Bearbeiter:	S. Hartl	16.09.22	Projekt-Nr.: 220796
	geändert:	DMF	26.03.24	
Maßstab: 1 : 3000	geprüft:			Anlage 2
				Blatt 1 von 1